

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 03.05.2016
Ort: Saal des Stadthauses, Erich Kästner Platz 1

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Schaaf (Vors.)	Fraktion SPD
Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE
Frau Klement (stellvertretend)	Fraktion CDU
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90 / GRÜNE
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Amat-Kreft	Fraktion AUB / SUB
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Herr Grothe	Cottbuser Sportjugend im StSB Cottbus e.V.
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e.V.
Herr Zimmermann (stellvertretend)	DRK e.V.

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern sind 7 Mitglieder und 2 Stellvertreter, ab 17:45 8 Mitglieder und 2 Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist mit 10 Stimmen beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schaaf bittet um Aufnahme unter TOP 4. / 4.5. „Bericht des UA Kita“.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.04.2016 wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 4. Berichte und Informationen

4.1. Information zur 2. Cottbuser Jugendkonferenz

Zu Beginn bedankt sich Frau Materna beim Projektträger „Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.“ für die Vorbereitung und Durchführung der 2. Cottbuser Jugendkonferenz und bei allen Beteiligten, die hierbei unterstützend mitgewirkt haben.

An Ihrer Seite sind heute Herr Lachmund, Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V. und zwei Jugendliche, die an der 2. Cottbuser Jugendkonferenz teilnahmen.

In Form einer Präsentation gibt Frau Materna eine kurze Einführung zur 2. Cottbuser Jugendkonferenz, welche am 17.03.2016 im Stadthaus Cottbus stattfand und übergibt danach das Wort an Herrn Lachmund. Er stellt die Jugendlichen vor und bittet sie, über ihre Eindrücke und Erfahrungen zu berichten. Danach informiert Herr Lachmund über die Planung, Vorbereitung und Nachbereitung der 2. Cottbuser Jugendkonferenz. Mit dem nachfolgenden Film gibt es einen Einblick in diesen Veranstaltungstag.

Am 25.04.2016 erfolgte eine Auswertung der Workshops gemeinsam mit den Jugendlichen. Einige Ergebnisse aus den Workshops stellt Herr Lachmund vor.

Herr Schaaf bedankt sich bei Frau Materna, Herrn Lachmund und den Jugendlichen für die umfassenden Informationen.

4.2. Informationen aus den Bereichen der Verwaltung

Bereich Jugend und Familie

Frau Kupsch, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, stellt sich vor und berichtet in Form einer Präsentation über ihre inhaltliche Arbeit und über Projekte, bei denen sie mitwirkt. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Information zu Anfragen von Herrn Halecka

Die Anfragen von Herrn Halecka zu unbegleiteten minderjährigen Ausländern, der Nebenleistungsrichtlinie und der Barrierefreiheit werden durch Herrn Schneider beantwortet. Herr Halecka bedankt sich für die Ausführungen.

4.3. Information zur Situation der Asylbewerber / Flüchtlinge in Cottbus

Herr Schneider informiert zu den aktuellen Zahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer. Derzeit befinden sich 65 unbegleitete minderjährige Ausländer in der Zuständigkeit des Jugendamtes. Davon sind 23 Jugendliche in Versorgungseinrichtungen untergebracht.

Des Weiteren berichtet er über den Erfahrungsaustausch zum Thema unbegleitete minderjährige Ausländer im Bereich des Jugendamtes, welcher am 21.04.2016 im Stadthaus Cottbus stattfand. Mit Vertretern der Stadt Frankfurt (Oder) und der benachbarten Landkreise gab es intensive Gespräche.

Es gibt die Nachfrage, warum die Unterbringung der uMA in Regeleinrichtungen so schwierig ist? Diese wird von Herrn Schneider und Herrn Weiße beantwortet.

Angebote aus dem Interessenbekundungsverfahren werden aufgrund der Übernahme des wirtschaftlichen Risikos nicht umgesetzt. Prognosen über künftige Zuweisungen erfolgen nicht. Das Jugendamt bleibt mit den Trägern im engen Kontakt.

4.4. Berichte / Fragen der beratenden Mitglieder

Kriminalstatistik

Herr Mette, Leiter der Kriminalpolizei, berichtet in Form einer Präsentation aus der Polizeilichen Kriminalstatistik u.a. zu folgenden Themen:

- Kriminalitätsentwicklung (Aufklärungsquote)
- Straftaten insgesamt in den Ämtern und Gemeinden
- Entwicklung der Jugendkriminalität
- Diebstahlskriminalität
- Gewaltkriminalität
- Rauschgiftkriminalität und über Vermisstenfälle.

Herr Schaaf bedankt sich bei Herrn Mette für die ausführliche Berichterstattung.
Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Bericht zu ambulanten Maßnahmen im Rahmen des Jugendgerichtsgesetzes

Aufgrund des zeitlichen Rahmens bittet Herr Grauer dieses Thema in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu verlegen. Dieser Bitte wird nachgekommen.

4.5. Bericht des UA Kita

In der Sitzung des UA Kita am 13.04.2016 wurde Herr Kaun zum Vorsitzenden und Frau Breitschuh-Wiehe zur stellvertretenden Vorsitzenden des UA Kita gewählt.

Herr Kaun informiert, mit welchen Themen sich der UA Kita befasst hat:

- Empfehlungen zum Einvernehmen zu den Elternbeiträgen
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Plätzen in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Cottbus und in öffentlich vermittelter Kindertagespflege der Stadt Cottbus (Gebührensatzung der kommunalen Kindertagesstätten und der Kindertagespflege)
- Themen des UA Kita für 2016 werden sein: Kita- Finanzierungsrichtlinie, Kita-Entwicklungskonzeption, Kita-Bedarfsplanung

Zu TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss

5.1. Vorlage JHA-025/16 (3. Lesefassung)

Richtlinie der Stadt Cottbus zur Förderung der Erziehung in der Familie

Herr Krieger informiert, dass alle Ergänzungen und Hinweise in die 3. Lesefassung der Richtlinie zur Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 16 SGB VIII eingearbeitet wurden. Eine Nachfrage wird durch Herrn Krieger beantwortet.

Herr Schaaf ruft die Vorlage auf und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10 - 0 - 0

5.2. Vorlage JHA-026/16

Empfehlung zum Einvernehmen zu den Elternbeiträgen

Zu den Vorlagen JHA-026/16 „Empfehlung zum Einvernehmen zu den Elternbeiträgen“ und StVV III-004/16 „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Plätzen in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Cottbus und in öffentlich vermittelter Kindertagespflege der Stadt Cottbus (Gebührensatzung der kommunalen Horte und

der Kindertagespflege)“ informiert Herr Schneider in Form einer Präsentation mit folgendem Inhalt:

„Elternbeiträge in der Stadt Cottbus“

- Rechtsgrundlagen
- Ziele
- Vergleiche innerhalb der Stadt Cottbus
- Sozialverträglichkeit des Elternbeitrages
- Staffelung des Elternbeitrages
- Interkommunaler Vergleich, Einkommensgrenzen
- Erhebung eines Mindestbeitrages
- Interkommunaler Vergleich der Mindestbeiträge
- Elternbeitragstabelle und Vergleich innerhalb der Stadt Cottbus
- Interkommunaler Vergleich für die Altersgruppen 0 - 3 Jahre mit einer Betreuungszeit bis 6 Stunden und 8 - 10 Stunden

Des Weiteren informiert Herr Schneider, dass eine Stellungnahme der AG 78 Kindertagesbetreuung Cottbus zu dem Thema „Empfehlung zum Einvernehmen zu den Elternbeiträgen“ der Stadt Cottbus vorliegt und diese an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses weitergeleitet wurde. Herr Schaaf bittet Frau Robel, stellvertretende Sprecherin der AG 78 Kindertagesbetreuung, diese Stellungnahme vorzustellen.

Frau Robel informiert zu dieser Stellungnahme und weist darauf hin, dass die Stadt Cottbus mit einer Empfehlung eine Grundlage dafür schafft, dass die Vorgaben des § 17 Abs. 2 KitaG zur sozialverträglichen Gestaltung der Elternbeiträge sowie den Staffelungskriterien von allen Trägern gleichermaßen eingehalten und im Einvernehmen mit der Stadt Cottbus festgesetzt werden können. Zu einzelnen Punkten der Empfehlung gab es auch kritische Diskussionen u.a. bei der Festsetzung eines Mindestbeitrages / Sozialverträglichkeit. Die AG 78 Kindertagesbetreuung steht der Empfehlung der Stadt Cottbus grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber und hält diese überwiegend für sachgerecht und geeignet. Die AG 78 Kindertagesbetreuung regt eine Evaluation der Entwicklung der Anzahl der Anträge auf Übernahme oder Erlass des Elternbeitrages und Anzahl der Beitragsschuldner ab dem Kita-Jahr 2016/2017 durch das Jugendamt an und bittet einmal jährlich darüber zu informieren.

In der anschließenden Diskussionsrunde gibt es Fragen und Hinweise, insbesondere zum Mindestbeitrag.

Herr Schaaf unterbreitet den Vorschlag noch im Monat Mai eine Sondersitzung durchzuführen. Der Jugendhilfeausschuss kann gemeinsam mit dem Ausschuss für Bildung, Schule, Sport, Kultur am 12.05.2016 tagen.

Herr Schaaf bittet um Abstimmung zu dieser Verfahrensweise.

Abstimmungsergebnis: 10 - 0 - 0

Zu TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

6.1. Vorlage StVV III-005/16

Aufhebung der „Entgeltordnung für die Freizeiteinrichtungen des Jugendamtes sowie für Veranstaltungen des Sachgebietes Jugendförderung“

Herr Schaaf ruft die Vorlage auf und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10 - 0 - 0

Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung zur Einreichung in die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

6.2. Vorlage StVV III-004/16

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Plätzen in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Cottbus und in öffentlich vermittelter Kindertagespflege der Stadt Cottbus (Gebührensatzung der kommunalen Horte und der Kindertagespflege)

Die Vorlage wurde unter TOP 5. / 5.2. mit besprochen und wird in der Sondersitzung am 12.05.2016 noch einmal behandelt.

Zu TOP 7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 8. Sonstiges /

W. Schaaf
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

K. Kaufmann
Protokollantin